



**Verhaltensorientiertes Sanierungsmanagement**

Lars Taimer

**ISBN:** 978-3-940671-01-1

**Preis:** 29,80 €

**Ausgabe:** Softcover, 337 Seiten

**Größe:** 21 x 14,8 cm

**Auflage:** 1. Auflage 2008

“Business is made by people” – dieser saloppe Satz weist nachdrücklich darauf hin, daß es ausschließlich Menschen sind, die Wirtschaft gestalten, sowohl im positiven wie auch im negativen Sinn. Nicht umsonst würdigen alle Unternehmen in ihren Geschäftsberichten die Bedeutung der Mitarbeiter für ihren Erfolg. In besonderem Maße kommt der Einfluß des Personals in Krisensituationen zur Geltung: Wenn in einem solchen Fall die Betroffenen nicht bereit sind, an der Bewältigung der Krise aktiv mitzuwirken, sondern sich verweigern oder in die innere Immigration zurückziehen, kann der „turn around“ nicht gelingen. Das Unternehmen muß folglich daran interessiert sein, das Leistungsverhalten seiner Mitarbeiter, aber auch das Entscheidungsverhalten von „stake holders“ zu beeinflussen, ganz besonders in kritischen Situationen. Dr. Lars Taimer greift diese Problemstellung auf und entwickelt ein Konzept zur Verhaltenssteuerung in (noch) beherrschbaren Unternehmenskrisen, um die Sanierung erfolgreich zu bewältigen und damit den ansonsten drohenden Konkurs zu vermeiden. Damit bearbeitet er ein Feld, das bisher in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung erstaunlicherweise weitgehend ausgeklammert wurde.

Handlungsempfehlungen können dabei nur erarbeitet werden, wenn gleichermaßen die Befindlichkeiten der betroffenen Mitarbeiter als auch die Erfordernisse der Unternehmenserhaltung beachtet werden – und darüber hinaus die Ansprüche derjenigen Gruppen berücksichtigt sind, die auf die Sanierungsentscheidungen oder deren Auswirkungen maßgeblich einwirken können. Das setzt unter anderem voraus, zunächst einmal diese Gruppen und deren Einflußpotenzial zu identifizieren und in ein Relevanzraster einzuordnen – mit der Erschwernis, daß sich diese Aspekte dynamisch entwickeln und nur begrenzt der Steuerung durch das krisengefährdete Unternehmen unterliegen. Es ergibt sich damit ein komplexes System von Verhaltensstrukturen, deren sorgfältige Durchdringung Voraussetzung für erfolgreiche Beeinflussungsmaßnahmen ist.

Es ist das Verdienst des Verfassers, diese Strukturen in Art und Ausmaß erarbeitet und in ein geschlossenes Konzept des verhaltensorientierten Sanierungsmanagements integriert zu haben. Sanierungen können nach diesen Erkenntnissen nur gelingen, wenn neben finanz- und leistungswirtschaftlichen sowie organisatorischen Aspekten in ungleich höherem Maße als bisher auch verhaltensorientierte Gesichtspunkte einbezogen werden. Für jeden Sanierer gehört die Schrift von Lars Taimer zur unabdingbaren Pflichtlektüre.

(Winfried Hamel – aus dem Geleitwort zu *Verhaltensorientiertes Sanierungsmanagement*.)